Ressort: Auto/Motor

IG Metall: Deutsche Autoindustrie braucht "höheres Innovationstempo"

Berlin, 04.11.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die Gewerkschaften drängen die deutsche Automobilindustrie, sich schneller auf den drohenden Abschied vom herkömmlichen Verbrennungsmotor einzustellen: Die IG Metall fordert die deutschen Konzerne in einem Strategiepapier auf, "sich nicht in eine Rolle des `Bremsers und Blockierers` gegen strenge Grenzwerte" drängen zu lassen, berichtet der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. "Wir haben zwar noch Wachstum, aber langfristig gesehen in einer End-of-Pipe-Technologie", kritisiert IG-Metall-Planungschef Frank Iwer.

Allen voran China als potenziell größter Markt könne "den Durchbruch elektromobiler Technologien und damit eine Mobilitätswende forcieren". Ab 2018, so die Empfehlung der Gewerkschaftsstrategen, sollten die Hersteller in allen Fahrzeugsegmenten zumindest ein Modell mit Elektro- oder anderem alternativen Antrieb anbieten. Iwer: "Technische Raffinessen, um die Emissionen zu senken, helfen uns nicht mehr weiter. Es geht um einen Systemwechsel bei Vollgas. Es geht um eine Verkehrswende – da werden wir nicht drum herumkommen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-80440/ig-metall-deutsche-autoindustrie-braucht-hoeheres-innovationstempo.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619